

Zeitschrift: Nachrichten der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare und der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles de l'Association des Bibliothécaires Suisses et de l'Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: 27 (1951)

Heft: 1

Vorwort: Dem neuen Jahrgang zum Geleit

Autor: P.B.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHRICHTEN

DER VEREINIGUNG
SCHWEIZER. BIBLIOTHEKARE
und der
SCHWEIZER. VEREINIGUNG
FÜR DOKUMENTATION

Redaktion :
Schweizer. Landesbibliothek, BERN

NOUVELLES

DE L'ASSOCIATION
DES BIBLIOTHÉCAIRES SUISSES
et de
L'ASSOCIATION SUISSE
DE DOCUMENTATION

Rédaction :
Bibliothèque nationale, BERNE

27. Jahrg.
Januar-Februar

1951 No 1

27^e année
Janvier-Février

DEM NEUEN JAHRGANG ZUM GELEIT

Es ist eine der ständigen Sorgen der Redaktion, daß ihr so wenige Kollegen aus eigenem Antriebe Originalbeiträge für die *Nachrichten* zustellen. Unsere beiden Vereinigungen zählen zusammen etwa 500 Mitglieder, und es ist doch sicher nicht vermessen anzunehmen, daß für eine beträchtliche Anzahl derselben die berufliche Tätigkeit sich nicht in der bloßen Routine-Arbeit erschöpft. Von ihnen sollten wir viel zahlreichere Beweise ihres persönlichen Schaffens erhalten. Als wir den *Nachrichten* ihren jetzigen Umfang gaben, hofften wir, dies werde den einen oder andern dazu verleiten, seine Gedanken zu Papier zu bringen oder seine wissenschaftlichen Funde zu schildern, zum Nutzen seiner Kollegen. Wir müssen heute erneut dazu aufmuntern, und zwar mit aller Entschiedenheit. Denn unsere Zeitschrift wird erst dann ihre Bestimmung erfüllen, wenn sie das Wirken der Schweizer Bibliothekare und Dokumentalisten auch auf dieser Ebene spiegelt. Wir finden hin und wieder in der Tagespresse Beiträge, die gerade so gut, wenn nicht besser, in den *Nachrichten* erschienen wären. Weshalb? Autoren, die befürchten, daß ihnen unser Blatt nicht genug Raum bieten könne, sei gesagt, daß wir alles daran setzen wollen, es noch weiter auszubauen und daß überdies die Möglichkeit besteht, umfangreiche Artikel in den internationalen Zeitschriften *Libri* und *FID-Communications* zu veröffentlichen.

P. B.